

ZWÖLF GESÄNGE

mit
Begleitung des Forte-Piano

Componirt

und

Ihrer geliebten Schwester

FRIEDERIKA

Zugeeignet von

Louise Reichardt.

Hamburg, Bey Johann Auguste Böhme.

Sanft Träumend.

Unruhiger Schlaf.

Der Kirchbaum blüht, ich sitze da im Stillen; die Blüthe finkt und
 mag die Lippen füllen, auch finkt der Mond schon in der Erde Schoofs, und schien so mun-
 ter, schien so roth und groß! die Sterne blinken zweifelhaft im Blauen,
 und leidens nicht, sie weiter anzuschauen!

Etwas lebhafter.

Wie vorhin.

Bequem.

Volkslied.

Zu Kob = lenz auf der Brü = cke, da lag ein tie = fer Schnee, der Schnee der ist zer:

schmolzen das Waf = ser fließt in See.

2.

Es fließt in Liebchens Garten,
 Da wohnt niemand drein,
 Ich kann da lange warten,
 Es stehn zwey Bäumelein,

3.

Die sehen mit den Kronen,
 Wohl aus dem Wasser grün;
 Mein Liebchen muß drein wohnen,
 Ich kann nicht zu ihr hin.

Aus des Knaben Wunderhorn
 1ter Theil.